

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 8. April 1961

Blatt 593

Ein Vogel eroberte Wien

=====

8. April (RK) Die Wiener Vogelwelt erlebte vor genau zwanzig Jahren den friedlichen Invasionsbeginn einer bis dahin bei uns nur den Ornithologen bekannt gewesenen Taube. Der gefiederte Eindringling, die Türkentaube, erwies sich als äußerst lebens-tüchtig und steht in der Brutfreudigkeit unseren Spatzen und Straßentauben kaum nach. In ihrer Gestalt gleicht die zierliche Türkentaube der ihr naheverwandten Turteltaube. Ihr Gefieder wird jedoch durch ein schmales, schwarzes Nackenband ausgezeichnet, ihre Oberseite ist hellbraun, Kopf und Unterseite hellgrau und die Augen auffallend rot.

Der plötzliche Wandertrieb und die rasche Ausbreitung der Türkentaube gab den Fachleuten manches Rätsel auf. Bis um die Jahrhundertwende war sie in der Türkei und in Griechenland heimisch und drang von dort langsam nach Jugoslawien vor. Ungarn erreichte sie Mitte der Dreißigerjahre. 1940 wurde der Vogel zum erstenmal im östlichen Burgenland und schon ein Jahr später auch in Wien gesehen. In Speising und auf der Hohen Warte konnten vor zwanzig Jahren zum erstenmal brütende Türkentauben beobachtet werden.

Mit der "Eroberung" Wiens gab sich die kleine Taube jedoch keineswegs zufrieden. Sie drang über das Marchfeld hinaus nach Mähren und erreichte noch vor Kriegsende die Ostsee. Vor zehn Jahren begann sich die Türkentaube auch in Südschweden zu akklimatisieren.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

8. April (RK) Morgen, Sonntag spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über 100 Jahre gewählter Wiener Gemeinderat.

- - -

Silber-Ehrenmedaille für Prof. Strebinger und Prof. Kolisko
=====

8. April (RK) Nächste Woche Donnerstag, den 13. April, wird Bürgermeister Jonas die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Hochschulprof.Dipl.-Ing.Dr.techn.Robert Strebinger und Prof. Dr. Robert Kolisko überreichen. Der feierliche Akt beginnt um 10.30 Uhr im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Dabei werden Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl sprechen.

- - -

Am Dienstag:

Weniger Wasser für Strebersdorf!
=====

8. April(RK) Wegen dringender Arbeiten an dem in der Prager Straße im 21. Bezirk liegenden öffentlichen Wasserleitungsrohrstrang ist am Dienstag, dem 11. April, in der Zeit von 7 bis 17 Uhr in Strebersdorf mit vermindertem Wasserdruck zu rechnen. Das Wasser wird daher in den höher gelegenen Stockwerken ausbleiben. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

- - -

70. Geburtstag von Margarethe Streicher
=====

8. April (RK) Am 9. April vollendet Hofrat Prof. Dr. Margarethe Streicher das 70. Lebensjahr.

In Graz geboren, studierte sie an der Wiener Universität Naturgeschichte und Turnen. Schon in den ersten Jahren ihres Wirkens als Mittelschullehrerin gestaltete sie das Mädchenturnen um und wurde von dem bekannten Turnfachmann Gaulhofer in dessen Institut aufgenommen, um die praktischen Übungen zu leiten. 1923 wurde sie Fachinspektorin im Stadtschulrat und widmete sich seit 1928 ganz ihrer Hochschullehrertätigkeit. Auch nach dem zweiten Weltkrieg fungierte sie wieder als Lehrerin am Institut für Leibeserziehung der Wiener Universität und am Pädagogischen Institut der Stadt Wien. Margarethe Streicher hat zusammen mit Gaulhofer die Reform der körperlichen Erziehung gelehrt und praktisch durchgeführt. Ihre neue Auffassung des "natürlichen Turnens" stellt einen wesentlichen Beitrag zur österreichischen Schulreform dar. Prof. Streicher, deren Bedeutung in den Fachkreisen des In- und Auslands anerkannt ist, hat ihre theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen in Büchern und Beiträgen für pädagogische Zeitschriften niedergelegt. Ihre bekanntesten Veröffentlichungen sind die Schrift "Natürliches Turnen" und das Lehrbuch "Grundzüge des österreichischen Schulturnens."

- - -

Ausstellung über Geschichte der Wiener Straßenbeleuchtung
=====

8. April (RK) Das Archiv der Stadt Wien zeigt bis 30. Juni eine Kleinausstellung (Rathaus, 6. Stiege, 1. Stock, bei Tür 329), die sich mit der Geschichte der Straßenbeleuchtung in Wien befaßt. Zahlreiche Akten, Dokumente, Pläne und Skizzen führen uns von jener Zeit, wo man noch den Gestirnen am nächtlichen Himmel die Erhellung der Gassen überließ und die Bürger nach dem Ertönen der Bierglocke, nur mit einer Handlaterne die Straße betreten durften, bis zur jetzigen modernen Straßenbeleuchtung.

- - -

Ablenkung der Autobus-Nachtlinie J

=====

8. April (RK) Wegen Bauarbeiten in der Thaliastraße werden ab Dienstag, dem 11. April (erstmalig in der Nacht von Montag, dem 10. auf Dienstag, dem 11. April) die Autobusse der Nachlinie J in der Fahrtrichtung stadtauswärts ab Schuhmeierplatz, Lambertgasse über Lambertgasse zur Ottakringer Straße, Anfang- und Endstelle vor Erdbrustgasse, und in der Fahrtrichtung stadtwärts ab Thaliastraße, Maroltingergasse über Maroltingergasse-Ottakringer Straße-Wattgasse zum Schuhmeierplatz abgelenkt.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß übermorgen, Montag, um 9 Uhr früh Bürgermeister Jonas das neue Pädagogische Institut der Stadt Wien, Burggasse 14-16 eröffnen wird.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -